

**Erklärung des Landesverbandsausschusses
des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes
zur Initiative Tierwohl**

Der Landesverbandsausschuss des WLV begrüßt ausdrücklich die „Initiative Tierwohl“ in der Schweinefleischerzeugung. Er spricht sich mit Nachdruck dafür aus, dass die Voraussetzungen für den Start der Initiative so schnell wie möglich geschaffen werden. Die Mitglieder des WLV-Landesverbandsausschusses erwarten von den Unternehmen des deutschen Lebensmitteleinzelhandels die baldige Abgabe der Selbstverpflichtungserklärung, in der sich die Unternehmen zur Zahlung eines Tierwohlbeitrages an eine von der Trägergesellschaft beauftragte Clearingstelle verpflichten.

In der Initiative zum Tierwohl Schwein haben sich Unternehmen und Verbände aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Lebensmitteleinzelhandel gemeinsam die Förderung einer tiergerechteren und nachhaltigeren Fleischerzeugung zum Ziel gesetzt. Sie wollen den Verbraucherinnen und Verbrauchern auch in Zukunft Schweinefleisch in hervorragender Qualität anbieten, gleichzeitig aber das Tierwohl stärker verankern.

Der WLV ruft seine Schweine haltenden Mitglieder auf, sich an der Initiative Tierwohl zu beteiligen und zu unterstützen.

Im Rahmen der Initiative Tierwohl erklärt sich der Lebensmitteleinzelhandel bereit, den beteiligten Landwirten zukünftig einen individuellen Tierwohlzuschuss zu zahlen, wenn sie zusätzliche Leistungen für mehr Tierwohl erbringen. Der Preis für alle Fleischsortimente wird in dem Maße angehoben, wie Geld für den Ausgleich der Mehrkosten der beteiligten Landwirte notwendig ist. Damit zahlt der Verbraucher bei allen an der Initiative beteiligten Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels für das Mehr an Tierwohl. Das Verhalten der Verbraucher und deren Nachfrage nach Schweinefleisch ist also entscheidend für den Erfolg der Initiative Tierwohl.

Münster, 27.05.2014